



JAHRES- BERICHT

2009



*Hessische
Landesbibliothek
Wiesbaden*

EDITORIAL

Im Jahr 2009 bestimmte die Frage der möglichen Integration der Landesbibliothek in die Hochschule RheinMain und die damit verbundene Zusammenführung der Landesbibliothek mit der Bibliothek der Hochschule das Tagesgeschehen unseres Hauses.

Der Auftrag zur Zusammenführung der beiden Bibliotheken wurde dem Präsidenten der Hochschule, Herrn Prof. Dr. Detlev Reymann, durch Herrn Staatssekretär Gerd Krämer am 12. November erteilt. Vorausgegangen war eine intensive Diskussion in beiden Bibliotheken, deren positive Ergebnisse einen einstimmigen Beschluss des Hochschulsenats zur Folge hatten. Im kommenden Jahr werden wir gemeinsam die Grundlagen für die Eingliederung erarbeiten, die formell zum 1. Januar 2011 in Kraft treten soll.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesbibliothek gebührt an dieser Stelle mein größter Dank, da sie trotz widriger Umstände durch ihren erfrischenden Blick auch über den bibliothekarischen Tellerrand, durch ihre Kreativität und ihr Engagement immer wieder dazu beitragen, dass die Landesbibliothek mit ihren vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen für unsere Kunden eine wichtige und attraktive Kultureinrichtung bleibt.

Im Berichtsjahr 2009 setzte sich die überregionale Vernetzung durch die Zusammenarbeit mit dem Landesgeschichtlichen Informationssystem

Hessen (LAGIS) in Marburg fort: Im November konnte das von der Landesbibliothek konzipierte Online-Angebot „Hessische Landeskunde im Netz“ als ein Modul von LAGIS in einer gemeinsamen Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Dass die beiden erfolgreichsten Ausstellungen dieses Jahres sich so unterschiedlichen Sujets wie der Antarktis und der „Verlorenen Bibliothek“ widmeten, zeigt die Bandbreite des Veranstaltungsprogramms der Bibliothek.

Die Vielfalt der Angebote - von den Vorträgen und Ausstellungen bis zum Bibliotheksfest - wäre ohne die tatkräftige Mithilfe des Freundeskreises und unserer Ehrenamtlichen nicht zu leisten. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.



Cornelia Hall

Komm. Leiterin der Bibliothek



WIR UND DIE HOCHSCHULE RHEINMAIN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen die positiven Entwicklungen im Hinblick auf die geplante Integration. Landesbibliothekarische Aufgaben wie die Literaturversorgung der Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Region oder die Pflege des kulturellen Erbes werden in vollem Umfang erhalten bleiben. Dennoch ist das Zusammengehen der sehr unterschiedlichen Bibliotheken kein Widerspruch, sondern eröffnet Perspektiven für ein starkes Bibliothekssystem am Bildungsstandort Wiesbaden.

Für die Hochschule RheinMain bietet das zentral gelegene Gebäude an der Rheinstraße eine Verankerung in der städtischen Bildungs- und Kulturlandschaft, während die Landesbibliothek ihrerseits mit der Teilnahme am akademischen Leben neue Impulse erfährt und neue Benutzerkreise erschließen kann.

LANDESBIBLIOTHEK INTERN

Gebäude

- Die Teeküche für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte saniert und neu möbliert werden.
- In den Turmtreppenhäusern an der Rheinstraße wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt.
- Die Innenhofbegrünung wurde fertig gestellt.
- An der Gebäudefront zum Hof wurden nach einem kriminalpolizeilichen Gutachten einbruchssichere Türen (WK 3) eingebaut.

Personal

Im Dezember wechselte unser kommissarisch stellvertretender Leiter der Bibliothek Herr Marko Knepper an die Universitätsbibliothek Frankfurt a. M.; gleichzeitig konnte die Abordnung einer Kollegin beendet und durch eine Festanstellung ersetzt werden.

Die kommissarische Leitung hat ab dem 1.12.2009 Frau Cornelia Hall übernommen.

Aus- und Fortbildung, Praktika

Sieben Mitarbeiter der Bibliothek nahmen an insgesamt vierzehn auswärtigen Fortbildungsveranstaltungen teil. Die Themenpalette reichte dabei von Brandschutz über Sitzungsleitung, Rhetorik-Seminaren und psychischen Problemen am Arbeitsplatz bis zu bibliotheksspezifischen Angeboten wie Funktionalität der WIN-IBW oder der Provenienzerschließung von historischen Drucken.

An den neun hausinternen Fortbildungen nahmen 73 Mitarbeiter teil. Angeboten wurden Themen wie die Regensburger Verbundklassifikation (RVK), ein Bericht über den Stand der Entwicklung eines neuen internationalen Regelwerkes für die Titelaufnahme, die Vorstellung von geisteswissenschaftlichen Datenbanken und ein Zeitmanagement-Seminar.





Eine Mitarbeiterin begann mit einem Qualifizierungslehrgang des Verwaltungsseminars Frankfurt a. M. des Hessischen Verwaltungsschulverbandes, der Mitarbeitern, die über eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit in Aufgaben des Ausbildungsberufs „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ verfügen, einen qualifizierten Abschluss ermöglicht. Die regelmäßige Teilnahme an einem Intensivkurs im Umfang von 160 Stunden wurde vertiefend begleitet von einem hausinternen Praktikum, das 40 Stunden umfasste.

Fünf Schüler, drei Auszubildende anderer Bibliotheken sowie eine Bibliotheksreferendarin absolvierten Praktika von einer Länge von zwei bis drei Wochen. Dazu kamen wieder zwei Studentinnen der Hochschule Darmstadt, die ihr berufspraktisches Semester bzw. Teile davon in der Landesbibliothek verbrachten. Die ergänzend neben dem Kennenlernen der Bibliothekspraxis mit ihren verschiedenen Arbeitsbereichen und jeweiligen Aufgaben entstandene Projektarbeit war vor dem Hintergrund des 2013 zu begehenden 200jährigen Jubiläums der Bibliothek einer ersten Sichtung von Aktenbeständen zur Geschichte der Einrichtung nach 1914 gewidmet.

Drei Auszubildende beendeten ihre Ausbildung mit dem Bestehen ihrer Abschlussprüfungen: eine Buchbinderin, ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste sowie ein Fachinformatiker.

Informationstechnik

- Der Dokumentenserver für digitalisierte historische Bestände größeren Umfangs wurde von bisher 3 auf 6,5 TB erweitert und in der ersten Jahreshälfte für die Öffentlichkeit freigeschaltet. Bei steigender Tendenz wurden bis zum Jahresende 115.720 Zugriffe verzeichnet.
- Das ebenfalls auf dem Dokumentenserver bereitgestellte Digitalisat des Hildegard-Kodex ist inzwischen über den Viewer der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Öffentlichkeit zugänglich.
- Das Nutzungsverfahren für den Internetzugang wurde auf Authentifizierung über eine Nutzerdatenbank umgestellt.
- Über einen vorkonfigurierten Client mit VPN-Verbindung wurde ein Verfahren für Telearbeit eingerichtet.
- Die bundesweite Homepage der Konferenz der Fachstellen wurde übernommen und angepasst.
- Die IT-Versorgung der Außenstelle Kassel wurde neu konzeptioniert (Serverdienste und Einrichtung einer hardwarebasierten stehenden VPN-Verbindung nach Wiesbaden über IPSec).



INFORMATION UND BENUTZUNG

Die Umgestaltung der Ausleihe wurde in Angriff genommen. Moderne Sitzgruppen laden zum kommunikativen Treffpunkt ein. Das Angebot wurde von den Kunden sehr positiv angenommen, die einladend wirkenden Möbel werden rege genutzt.

Zwei schon längere Zeit anvisierte technische Lösungen konnten im Berichtsjahr umgesetzt werden:

Durch einen Geldwechselautomaten und die Selbstverbuchung der Internetarbeitsplätze durch die Kunden gelang es erwartungsgemäß, die Information deutlich zu entlasten. Die frei gewordenen Ressourcen kamen der Beantwortung von Fachfragen zugute, die mit 74% aller Anfragen einen erheblich größeren Anteil ausmachten als im Vorjahr (62%).

Die Zahl der Schülerführungen lag mit 75 Führungen leicht über dem Jahresdurchschnitt der letzten 5 Jahre, das quantitativ und qualitativ hohe Niveau der Schülerführungen konnte trotz knapper Personalressourcen gehalten werden.

Neben dem Angebot für Schüler wurde die juristische Veranstaltungsreihe „Recht einfach recherchieren“ sowie die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule durchgeführte „Allgemeine Einführung in die Bibliotheksbenutzung“ angeboten. Beide Veranstaltungen haben sich fest im Schulungsangebot etabliert.

MEDIENBEARBEITUNG

Der im Jahr 2008 umstrukturierte Geschäftsgang für die Monographien- und Zeitschriftenbearbeitung wurde 2009 evaluiert. Das Ergebnis der Evaluation hat alle Erwartungen übertroffen. Die Durchlaufzeit der Medien - gemeint ist der Weg des Buches vom Eintreffen in der Erwerbungsabteilung über die Katalogisierung bis zum Einstellen ins Regal - wurde von vorher 21 Tagen im Schnitt auf nunmehr 11 Tage reduziert.

Der erfreuliche Einsatz freiwilliger Hilfskräfte machte es unter anderem möglich, Schlagwörter, die nur in Zettelform vorlagen, in die Datenbank einzugeben. Im Laufe des Jahres konnten mehr als 6000 Eintragungen aus dem Zeitraum 1974-1995 erfasst und recherchierbar gemacht werden.

Der Paradigmenwechsel in der Informationsstruktur der Bibliothek wurde durch die Aufnahme von E-Books und die Verankerung eines entsprechenden Geschäftsgangs vollzogen.

Zur Überbrückung der Vakanz in den naturwissenschaftlichen Fachreferaten wurden Approvalpläne mit einer externen Buchhandlung erstellt. Die Betreuung der Fächer und die enge Zusammenarbeit mit der Buchhandlung werden von der Abteilung Medienbearbeitung eigenständig gewährleistet. Die Testphase läuft bis Juni 2010.

Für die Fachreferate bedeutsam war das Einspielen der RVK-Daten in den OPAC, die nun eine thematische Recherche über Notationen ermöglichen.

**RECHT
EINFACH RECHERCHIEREN**

Das juristische Kursangebot
laden





TECHNISCHE BEARBEITUNG, BESTANDS-ERHALTUNG UND RESTAURIERUNG

380 beschädigte Bücher wurden repariert, davon 152 in der hauseigenen Buchbinderei. Nach der Entscheidung, die regionalen Periodika künftig allesamt zu binden und somit besser zu erhalten, wurden in einer einmaligen rückwirkenden Aktion fast 500 Bände bei einer externen Buchbinderei gebunden.

Aus neu erworbenen Mitteln des Buchpatenschaftsprogramms wurde ein Frühdruck mit Regionalbezug zur Restaurierung nach außen gegeben.

Eine historische Zeitung wurde aus konservatorischen Gründen verfilmt, drei weitere Zeitungen sowie eine neuzeitliche Handschrift wurden digitalisiert. Die 1930 entstandene Verfilmung einer 1945 verschollenen illuminierten mittelalterlichen Handschrift wurde in digitaler Form nachbearbeitet (Auftrag an eine Spezialfirma).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ VERANSTALTUNGEN

Dank der Unterstützung unseres Freundeskreises konnten wir unseren Besuchern auch im vergangenen Jahr wieder ein umfangreiches Vortrags- und Ausstellungsprogramm bieten. Im Rahmen der Kooperationen mit der Brahms-Gesellschaft, Buch Habel, der Dante-Gesellschaft, der VHS Wiesbaden und anderen Partnern fanden zahlreiche Vorträge zu naturwissenschaftlichen, kunstgeschichtlichen, historischen und literarischen Themen statt, die alle gut besucht waren. Viele Abendveranstaltungen wären ohne die tatkräftige

Unterstützung der Damen vom Ehrenamt Kultur nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir ihnen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich danken.

Einer der Höhepunkte war das jährlich stattfindende Bibliotheksfest, das jetzt im zweiten Jahr in Folge im Rahmen der Kampagne „Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek“ stattfand. Die Veranstaltungen an diesem Tag reichten von den obligatorischen Führungen durch Buchbinderei und Magazin über Präsentationen besonders wertvoller Werke aus dem Altbestand bis hin zu einer Lesung, einem Bücherflohmarkt und einem Konzert.

Auch im Bereich der Ausstellungen konnte die Bibliothek wieder ein interessantes Programm bieten. So begann das Jahr mit einer Ausstellung von Pop-up-Büchern aus der Sammlung von Hans Hartung, ergänzt durch aktuell lieferbare Titel, die die Buchhandlung Habel der Bibliothek gespendet hatte. Die Ausstellung zeigte beeindruckende Beispiele der Kunst der Papieringenieure.

Geschlossen sehen sie aus wie normale Bücher mit Buchdeckeln, Buchrücken und Seiten. Sie sind gedruckt und gebunden und bestehen doch teilweise aus bis zu 600 Papp-Einzelteilen, die mühsam per Hand zusammengefügt werden müssen.

Danach zeigten wir zu Dantes Göttlicher Komödie Illustrationen des Wiesbadener Künstlers Eberhard Lellek mit einem umfangreichen Rahmenprogramm aus Lesungen und Vorträgen. Die Ausstellung zeigte neben den Originalen von Herrn Lellek Ausgaben der Göttlichen Komödie aus verschiedenen Jahrhunderten. Diese stammten zum Teil aus dem Bestand der Bibliothek, zum Teil wurden Sie uns von Herrn Prof. Ley von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz zur Verfügung gestellt, der die Ausstellung auch fachlich begleitete. Die Ausstellung stand unter der Schirmherrschaft des Generalkonsuls der Italienischen Republik, Herrn Bernardo Carloni.



Darauf folgten Fotografien aus der Antarktis von Dr. Boy-Jürgen Andresen (DGPh). Die Ausstellung zeigte Aufnahmen von Eisbergen, Vulkaninseln, Walfängerbuchten, Pinguinen, Seeleoparden und viele weitere beeindruckende Impressionen vom sechsten Kontinent. Eröffnet und beendet wurde die Ausstellung jeweils mit faszinierenden Multimedia-Vorträgen des Fotografen. Herr Dr. Andresen erfüllte der Bibliothek zu diesem Anlass einen lang gehegten Wunsch und spendete eine Leinwand, die dann auch gleich eingesetzt werden konnte.

Das Ausstellungsjahr endete mit Originalarbeiten aus dem Bibliothekenprojekt von Hannes Möller. Seit mehr als zwei Jahren besucht der Künstler historische und zeitgenössische, öffentliche und private, berühmte und unbekannte Bibliotheken. Dort fotografiert er Bücherwände, Buchreihen und Einzelbücher, im Atelier setzt er die Fotos in Malerei um. Den Schwerpunkt der Ausstellung bei uns bildete die „Verlorene Bibliothek“. Herr Möller unternimmt derzeit den Versuch, die unter anderem nach Wiesbaden, Limburg, Gießen, Darmstadt, London und Oxford verstreuten Handschriften und Inkunabeln der ehemaligen Bibliothek des Klosters Eberbach im Rheingau zusammenzutragen und in einer großen künstlerischen Arbeit in einer imaginären Bibliothek zusammenzufügen. Abgerundet wurde das Programm durch kleinere themenbezogene Ausstellungen im Lesesaal.



Die Veranstaltungen im Einzelnen:

Veranstaltung	Datum / Kooperationspartner
AUSSTELLUNG des Sammlers Hans Hartung <i>Pop up – die Kunst der Papieringenieure</i>	26. November 2008 bis 14. Februar 2009 In Kooperation mit Buch Habel
VORTRAG <i>Das Schicksal des Universums</i>	20. Januar 2009 Reihe „Durchblick“ mit Buch Habel
HÖRSPIELABEND <i>Michail Lermontov: Ein Held unserer Zeit</i>	23. Januar 2009 (hr2-kultur, Hörspiel)
VORTRAG <i>Gerd Kempermann: Neue Zellen braucht der Mensch</i>	17. Februar 2009 Reihe „Durchblick“ mit Buch Habel
VORTRAG von Prof. Dr. Achim Köddermann <i>Was heißt: sich im Denken orientieren?</i>	26. Februar 2009 In Kooperation mit der VHS Wiesbaden
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG <i>Im Geleit seiner Verse durch Höllenglanz zum Himmelslicht Illustrationen zu Dantes Göttlicher Komödie von Eberhard Lellek</i>	03. März 2009
AUSSTELLUNG <i>Im Geleit seiner Verse durch Höllenglanz zum Himmelslicht Illustrationen zu Dantes Göttlicher Komödie von Eberhard Lellek</i>	04. März bis 20. Juni 2009 In Kooperation mit der Societa Dante Alighieri Wiesbaden und der VHS Wiesbaden mit Leihgaben von Prof. Dr. Klaus Ley Unter der Schirmherrschaft des Generalkonsuls der Italienischen Republik
VORTRAG von Prof. Dr. Klaus Ley, Romanisches Seminar der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz <i>Mainzer Drucker in Italien und die frühen Ausgaben der Divina Commedia</i>	17. März 2009 In Kooperation mit der VHS Wiesbaden
LESUNG <i>Durch Höllenglanz zum Himmelslicht Kommentierte Lesung aus Dantes Göttlicher Komödie in italienischer und deutscher Sprache mit Cristiana Moschini Dubois und Wilma-Maria Estelmann</i>	28. April 2009 In Kooperation mit der Societa Dante Alighieri Wiesbaden
LESUNG von Oskar Ansull <i>Wo liegt Europa? Europabegeisterung und Europamüdigkeit</i>	05. Mai 2009
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG <i>Antarktis: Begegnungen mit dem sechsten Kontinent Multi-Media-Vortrag mit Fotografien von Dr. Boy-Jürgen Andresen</i>	25. Juni 2009
AUSSTELLUNG mit Fotografien von Dr. Boy-Jürgen Andresen <i>Antarktis: Begegnungen mit dem sechsten Kontinent</i>	25. Juni bis 17. Oktober 2009



SONDERABTEILUNGEN UND SAMMELSCHWERPUNKTE

Veranstaltung	Datum / Kooperationspartner
LESUNG UND KOLLOQUIUM Gedanken von Wilma-Maria Estelmann zu Bettine von Arnim und ihrem Werk „ <i>Das gefährliche Spiel meiner Sinne...</i> “	22. September 2009 Reihe zum 150. Todestag der Bettine von Arnim
VORTRAG mit Prof. Ernst Peter Fischer <i>Von Mensch zu Mensch – Wie Darwins Idee aus der Gesellschaft kommt und in sie zurückwirkt</i>	29. September 2009
TAGESSEMINAR „ <i>Bettine</i> “ und das Brentanohaus	10. Oktober 2009
VORTRAG von Wolfgang Bergmann <i>Warum unsere Kinder ein Glück sind</i>	20. Oktober 2009
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „ <i>Die verlorene Bibliothek</i> “ – <i>Fragmente mittelalterlichen Wissens</i>	22. Oktober 2009
AUSSTELLUNG von Hannes Möller „ <i>Die verlorene Bibliothek</i> “ – <i>Fragmente mittelalterlichen Wissens</i>	22. Oktober 2009 bis 23. Januar 2010
VORTRAG von Dr. Margot Klee <i>Der römische Limes in Hessen</i>	26. Oktober 2009 Buchpräsentation des Pustet-Verlages
VORTRAG von Dott. Alessandro Masi <i>Il Futurismo e l'Arte di Fare Manifesti</i> <i>100 Jahre Futurismus in Wort und Bild...</i>	29. Oktober 2009
VORTRAG von Dr. Rolf Landua <i>Auf der Suche nach dem Ursprung der Welt</i>	03. November 2009
BIBLIOTHEKSFEST <i>Herbstfest mit offenem Programm in der Landesbibliothek</i>	07. November 2009
Vortrag von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Prof. Dr. Volker Hentschel und PD Dr. Jürgen Marx <i>Leben und Leiden berühmter Persönlichkeiten: Felix Mendelssohn Bartholdy</i>	12. November 2009
VORTRAG von Prof. Dr. Achim Köddermann <i>Aus der Krise lernen</i>	24. November 2009 In Kooperation mit der VHS Wiesbaden
LESUNG mit Johannes Henn „ <i>Dr. Zettel und der Pilot</i> “ – <i>Vier Monologe italienischer Schriftsteller</i>	03. Dezember 2009 In Kooperation mit der VHS und der Società Dante Alighieri Wiesbaden
VORTRAG <i>Janusz Korczak: Vortrag des Aktiven Museums Spiegelgasse</i>	07. Dezember 2009

Historische Sammlungen

Die Zahl der Anfragen nach den Historischen Sammlungen stieg dank der Maßnahmen des Vorjahres (digitaler Handschriften- und Inkunabelkatalog zum Download) weiter an. Auch die Verzeichnung der Inkunabeln im überregionalen Online-Katalog INKA (Start Dezember 2008) wirkte sich hier aus. Darüber hinaus wurden zwölf bisher unerkannte Inkunabeln aus dem eigenen Bestand nachgewiesen. Die digitale Reproduktion von Beständen der Bibliothek auf Anfrage fand weiteren Zuspruch.

Das von der Bibliothek miterarbeitete Konzept zur Verzeichnung von Provenienzen im Hessischen Verbundkatalog wurde umgesetzt; seit Frühsommer kann auf Verbundebene nach Vorbesitzern von Büchern recherchiert werden. Im Zuge dessen wurde in der Bibliothek ein Geschäftsgang zur Verzeichnung von Provenienzen bei besonders wertvollem Bestand entwickelt.





Die entsprechende Ad-hoc-AG *Provenienzen* wurde in eine ständige HeBIS-AG *Altbestand* umgewandelt, der die Bibliothek als Gründungsmitglied angehört und die sich mit Fragen der Erhaltung, Erschließung und Präsentation historischer Sammlungen beschäftigt.

Eine Altbestandspräsentation (Thema: Hildegard von Bingen in der Zeit der Frühdrucke) wurde zum Tag der offenen Tür mit sehr guter Resonanz durchgeführt. Für fünf auswärtige Ausstellungen wurden außerdem Leihgaben zur Verfügung gestellt.

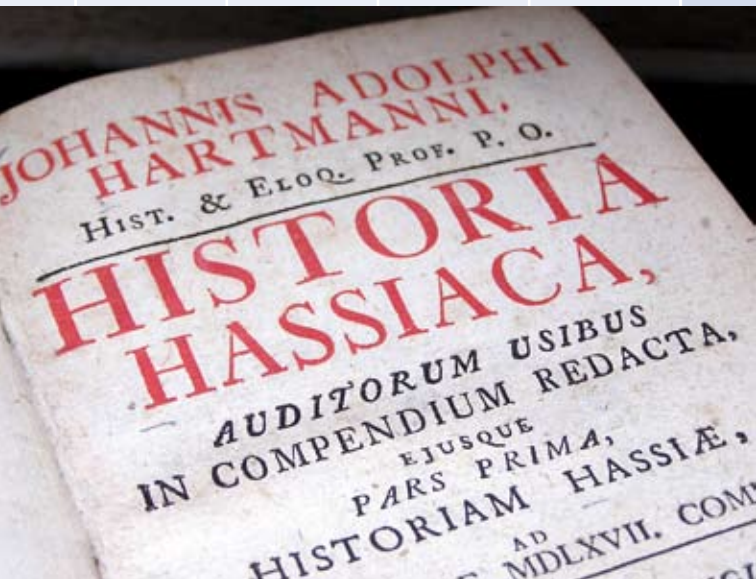
Zwei digitalisierte alte Zeitungen der Region wurden über einen neu aufgesetzten Dokumentenserver der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein Digitalisat einer mittelalterlichen Handschrift liegt ebenfalls auf dem Server der Bibliothek und wurde über eine xml-Datei in den Dokumenten-Viewer der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingebunden.

Hessische Bibliographie

In der Hessischen Bibliographie wurden 1819 Titel erfasst.

Die Vorgängerbände der Hessischen Bibliographie (Leist, Podehl, Demandt, Berichtszeitraum bis 1976) wurden digitalisiert und per OCR in eine volltextlesbare Form gebracht. Auf dieser Basis sollen in Zusammenarbeit mit der Verbundzentrale der hessischen Bibliotheken (HeBIS) die Möglichkeiten der maschinellen Retrokatalogisierung der entsprechenden Einzelaufnahmen ausgelotet werden.

Die Bibliothek eröffnete mit „Hessische Landeskunde im Netz“ ein kommentiertes Verzeichnis von Webressourcen. Das Angebot wird unter dem Dach des Portals LAGIS (Landesgeschichtliches Informationssystem) als eines von mehreren Modulen betrieben und wurde in einer gemeinsamen Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.



FACHSTELLE FÜR ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN

Statistische Übersicht über das Betreuungsgebiet der Hessischen Fachstelle:

Die Hessische Fachstelle betreut 431 Bibliotheken (ohne Zweigstellen) in 303 Orten (von 426), es gibt in Hessen 123 Orte ohne kommunale Öffentliche Bibliothek (Sonderfälle Fulda und Limburg; hier gibt es hauptamtlich fachlich geleitete kirchliche Öffentliche Bibliotheken, die von der Kommune finanziell unterstützt werden).

131 Bibliotheken (in 127 Orten) sind hauptamtlich geleitet, davon 89 (in 86 Orten) fachlich (Bibliothekare und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste).

Landesförderung

Im Jahr 2009 standen 1.282.800 € aus dem Kommunalen Finanzausgleich für die Bibliotheks-förderung zur Verfügung. 108 Anträge mit einem Gesamt-Antragsvolumen von 1.816.700 € wurden gestellt, davon konnten 64 bewilligt werden.

Unter anderem wurden folgende geförderte Pro-jekte 2009 abgeschlossen:

Dillenburg: Sanierung des alten Stadtschlusses, in dem die Bücherei im Erdgeschoss eingerichtet wurde; Teil dieser Einrichtung ist ein moder-nes Bibliothekscafé, welches von der Bücherei bewirtschaftet wird, und eine „Leseterrasse“. Die Bibliothek ist mit RFID ausgerüstet; Eröffnung Juni 2009

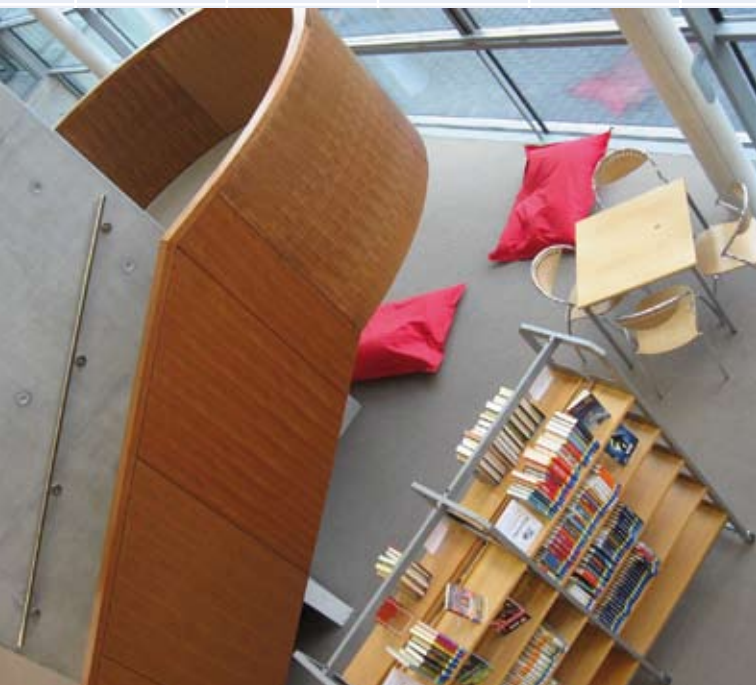
Gießen: Neubau der Stadtbibliothek als Teil des Rathausneubaus (über 2.000 qm Fläche); Eröff-nung Mai 2009

Langen: Sanierung des jetzigen Standortes der Stadthalle mit Schwimmbad und Bücherei. Vor allem bekam die Kinderbücherei in einem ver-glasten Erweiterungsbau mehr Platz zur Verfüg-ung und die gesamte Eingangssituation wurde verän-dert. Eine Dauerausstellung von Glaskunstinstal-lationen gibt dem Haus einen unverwechselbaren Charakter. Eröffnung November 2009

Lohfelden: Neubau der Gemeinde- und Schulbi-bliothek ca. 1000 qm, Eröffnung März 2009

In **Offenbach** wurde der neue Bücherbus in Betrieb genommen

Mittelhessen-Portal: Portal nach dem Vorbild des Rhein-Main-Portals, beteiligte Orte sind Herborn, Gießen, Wetzlar, Weilburg, Marburg, Limburg und der IMENS-Verbund. Realisierung im Jahr 2009 www.bibliotheken-mittelhessen.de.



Schulbibliotheksberatung

Der Ausbau der Ganztagschulen geht mit einer gesteigerten Nachfrage nach Schulbibliotheken als Orte des selbständigen Lernens einher. So stellte auch im Jahr 2009 die Beratung der Schulen hinsichtlich Konzeption, Finanzierung und Gestaltung von Schulbibliotheken sowie der Aufbau und Ausbau eines für die jeweilige Schule angemessenen Medienbestandes den Schwerpunkt der schulbibliothekarischen Beratung dar.

Im Bereich Fortbildungen wurden sowohl im Rahmen des 19. Hessischen Schulbibliothekstages als auch über das Forum Schulbibliothek Angebote erstellt, die unter reger Teilnahme erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Fortbildungen

Erstmals wurde für ehrenamtliche Büchereileiter/innen ein zweitägiger Basiskurs in Nordhessen angeboten. Die Vermittlung von fundiertem Grundwissen in den wichtigsten Bereichen der Büchereiarbeit erhielt positive Resonanz, so dass im Jahr 2010 dieses Konzept auch für die Kolleginnen und Kollegen aus Südhessen angeboten wird.

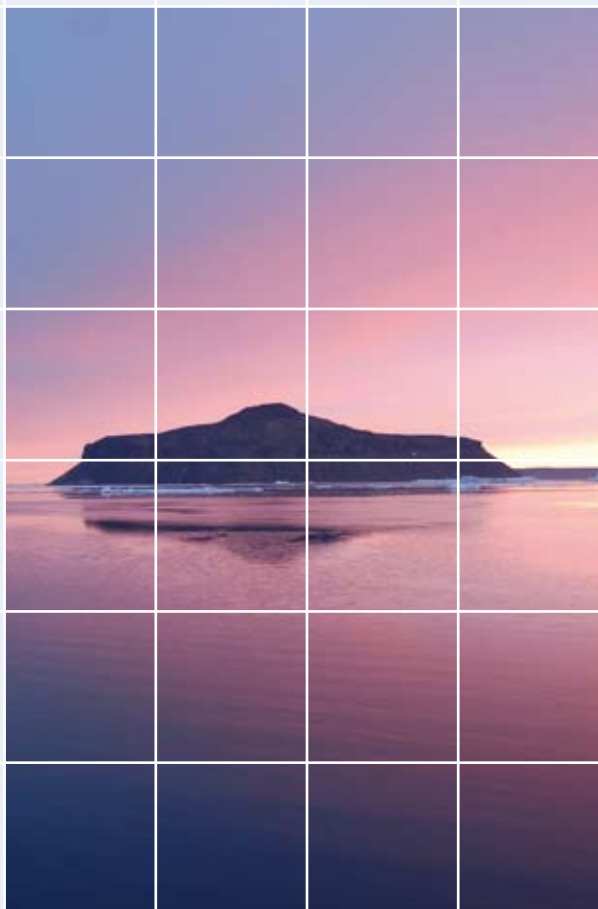
Nach wie vor war auch in diesem Jahr das Projekt „Fit für die Zukunft“ in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftler Meinhard Motzko vom Praxisinstitut in Bremen und der ekz, Schwerpunkt der Fortbildungsarbeit. Bereits 2007 haben sich 24 Bibliotheken aus ganz Hessen für dieses Projekt entschieden. 2008 fanden 2 Workshops sowie 3 Input-Veranstaltungen statt. Ein weiterer Workshop und 2 Fortbildungen im Jahr 2009 leiteten die Endphase ein, so dass am 11.11.2009 der erfolgreiche Abschluss des Projekts bei einer öffentlichen Veranstaltung in der neuen Stadtbibliothek Langen gefeiert werden konnte.

Die Hessische Fachstelle feierte 2009 ihr achtzig-jähriges Bestehen, aus diesem Anlass fand am 2.11. in der Stadtbibliothek Gießen eine Fortbildung „80 Jahre Hessische Fachstelle – Qualität für Bibliotheken“ statt. Außerdem wurde zu diesem Jubiläum eine neue Broschüre „Bibliothekspunkte 2004-2009“ erstellt. Neben der kurzen Dokumentation besonderer Projekte findet sich darin eine Auswahl an Bibliotheken, die mit Hilfe der Landesförderung Bau-, Sanierungs- und Ausstattungsmaßnahmen durchführen konnten.



WICHTIGSTE ZAHLEN ZUR BIBLIOTHEKSENTWICKLUNG

	2009	2008	2007
Eingetragene Benutzer	49.090	46.147	43.104
Neuanmeldungen	2.975	2.916	2.801
Aktive Benutzer	6.917	7.001	7.194
Ausleihen	259.240	264.503	262.739
Vormerkungen	22.945	22.326	22.801
Fernleihen aktiv pos. erl.	6.061	6.107	7.062
Fernleihen passiv pos. erl.	8.343	7.469	6.845
Besucher	72.409	80.960	77.281
Öffnungstage	297	298	298
Auskünfte	20.050	21.100	23.900
Schülerführungen	75	103	57
Teilnehmer aller Schulungen	1.809	2.503	1.258
Wiss./Kultur. Veranstaltungen	22	23	30
Zugriffe auf die Website	1.780.790	1.132.700	1.058.826
Zugriffe Dokumentenserver	115.720	--	--
Ausgaben für Erwerbung	455.985	465.298	410.761
davon für elektr. Medien	52.577	66.308	37.860
Einband	32.970	12.912	7.982
Zugang insgesamt	12.044	13.256	11.547
Titelaufnahmen	11.043	11.468	11.321
davon Eigenkatalogisate	3.408	3.317	3.586
Ausgaben insgesamt	3.487.618	3.185.395	2.855.046
Bestand	811.912	801.756	789.910
Lfde. nicht-elekt. Zeitschriften	2.257	2.269	2.310
davon Kauf-Zeitschriften	790	803	844
Lfde. elektr. Zeitschriften	8.829	7.530	2.475



Impressum

Fotos:
HLB Wiesbaden
www.sxc.hu
www.pixelio.de
www.photocase.de

Gestaltung/Druck:
www.wegmann-schepp.de



Hessische
Landesbibliothek
Wiesbaden

Rheinstraße 55–57 · 65185 Wiesbaden

Tel. 06 11/334-10

www.hlb-wiesbaden.de

ÖFFNUNGSZEITEN



Ausleihe

Montag	10:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:00 – 16:30 Uhr
Samstag	10:00 – 12:30 Uhr

Information, Lesesaal/Ausstellungen

Montag	9:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag	9:00 – 19:00 Uhr
Freitag	9:00 – 16:30 Uhr
Samstag	9:00 – 12:30 Uhr